

Maßnahmen angezeigt. Das gilt prinzipiell auch für die übrigen Obstarten, die hier aus Raumgründen nicht weiter dargestellt werden konnten. Auch die Agrarstatistik ist seit langem erfolgreich darum bemüht, sich den veränderten Erzeugungsver-

hältnissen anzupassen und darüber hinaus zur Aktualisierung der Ergebnisse (zum Beispiel durch die Behangschätzung der Stichprobenbäume der besonderen Erntermittlung) beizutragen.
Dr. Rudolf Stadler

Umsätze 1966 nach Umsatzgrößenklassen und wirtschaftlicher Gliederung

– Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1966 –

Zur Ergänzung der bisher veröffentlichten Hauptergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1966¹ wird hiermit die Verteilung der Zahl der Steuerpflichtigen, der Umsätze und Steuerbeträge auf die einzelnen Umsatzgrößenklassen für die Wirtschaftshauptbereiche und die wichtigsten Untergliederungen nach der Wirtschaftszweigsystematik bekanntgegeben. Kleinunternehmen mit Jahresumsätzen von weniger als 12 500 DM² bzw. – bei Handelsvertretern, Maklern sowie freien Berufen mit ausschließlich freiberuflichen Umsätzen – 20 500 DM² wurden durch die Umsatzsteuerstatistik nicht erfaßt, ebenso die nach § 4 Ziff. 19 UStG steuerfreien landwirtschaftlichen und – erstmalig 1966 – forstwirtschaftlichen Umsätze sowie die nicht unter diese Befreiungsvorschrift fallenden Umsätze bis unter 12 500 DM der land- und forstwirtschaftlichen Mischbetriebe. Auch wurde wie bisher auf die Erfassung der nach § 4 Ziff. 8 UStG und § 33 UStDB steuerfreien Bankumsätze sowie der nach § 4 Ziff. 9 UStG steuerfreien Versicherungsumsätze verzichtet.

Gesamtergebnisse

Die Gesamtzahl der in Baden-Württemberg erfaßten Steuerpflichtigen mit Jahresumsätzen von 12 500 DM und mehr übertraf 1966 mit 250 502 das Ergebnis der Vorstatistik für das Jahr 1964 um 2729 = 1,1 %. Der Gesamtumsatz erhöhte sich um 19,3 Mrd. DM = 14,6 % auf 151,7 Mrd. DM, während das Umsatzsteuersoll um 505 Mill. DM = 14,8 % auf 3,92 Mrd. DM anstieg. Die durch das weitere, wenn auch 1966 teilweise etwas abgeschwächte Wachstum der Wirtschaftstätigkeit bedingte Umsatzausweitung ließ in fast allen Wirtschaftszweigen wieder viele Unternehmen in die nächsthöheren Umsatzgrößenklassen aufsteigen. Obgleich seit 1964 zahlreiche Kleinunternehmen durch Überschreitung der Steuerfreigrenze hinzukamen, ist die Zahl der Steuerpflichtigen, die 12 500 bis unter 100 000 DM umsetzten, von 136 042 = 55 % im Jahr 1964 auf 126 381 = 50,4 % im Jahr 1966 zugunsten der darüberliegenden Schichten zurückgegangen. Der Umsatzanteil dieser Gruppe veränderte sich von 5 % auf 4,1 %. Die Klasse 20 000 bis unter 50 000 DM weist auch 1966 mit 22,5 % immer noch den höchsten Pflichtigenanteil unter sämtlichen Umsatzgrößenklassen auf (1964 : 24,8 %). In den Klassen von 100 000 bis unter 250 000 DM vermehrte sich die Zahl der Steuerpflichtigen 1966 absolut um 5012 und anteilmäßig von 24,6 % auf 26,3 %, dagegen hat der Umsatzanteil dieser Gruppen von 7,3 % auf 6,9 % abgenommen. Auch in sämtlichen Größenklassen von 250 000 DM aufwärts (vgl. Tabelle 2) sind bedeutende absolute Zunahmen in der anzahl- und wertmäßigen Besetzung festzustellen, wobei die Pflichtigenzahl fast überall auch auf höhere Relativanteile gegenüber 1964 kommt, während sich bei den Umsätzen die anteilmäßige Zunahme auf die obersten Klassen (25 Mill. DM und mehr) konzentriert.

Die Zahl der Unternehmen mit Millionenumsätzen erreichte im Berichtsjahr 15 600 = 6,3 % der Gesamtzahl der Steuer-

pflichtigen gegen 13 822 = 5,6 % im Jahr 1964. Auf diese Unternehmen entfielen 76,1 % (1964: 75 %) des Gesamtumsatzes und 71,8 % (1964: 71,1 %) des Umsatzsteuersolls.

Jahresumsätze von 10 Mill. DM und mehr setzten im Berichtsjahr 1799 (1964: 1565) Steuerpflichtige um. Am Gesamtumsatz waren diese Großunternehmen mit 77,7 Mrd. DM = 51,2 % (1964: 49,6 %) beteiligt, am Umsatzsteuersoll mit 1,81 Mrd. DM = 46,2 % (1964: 45,2 %). In der folgenden Übersicht ist die Zahl der Steuerpflichtigen mit Jahresumsätzen von 10 Mill. DM und mehr nach Umsatzgrößenklassen und Wirtschaftshauptabteilungen aufgeführt.

Tabelle 1
Großunternehmen 1966 und 1964
nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... Mill. DM	Großunternehmen insgesamt ¹⁾	Darunter							
		Industrie		Großhandel		Einzelhandel		Übrige Wirtschaftsbereiche	
		1966	1964 ²⁾	1966	1964 ²⁾	1966	1964 ²⁾	1966	1964 ²⁾
10– 25	1 168	1 031	710	656	274	225	103	85	56
25– 50	365	315	252	217	67	54	25	22	18
50–100	151	122	104	85	27	21	14	11	5
100–250	83	68	61	49	9	8	9	8	3
250 und mehr	32	29	25	23	6	6	—	—	1
Insgesamt ..	1 799	1 565	1 152	1 030	383	314	151	126	83

¹⁾ Einschl. der nicht besonders ausgegliederten Fälle vor allem des Handwerks sowie der Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Entsprechend den für 1966 erfolgten Umsetzungen (Bildung neuer und Veränderung alter Organkreise usw.) umgestellt sowie mit nachträglichen Berichtigungen.

Die in den Quersummen der Darunterzahlen 1966 und 1964 fehlenden 30 bzw. 23 Unternehmen gehörten in der Hauptsache dem Produzierenden Handwerk an.

Unter den Unternehmen mit Umsätzen von 250 Mill. DM und mehr befinden sich im Berichtsjahr 25 (1964: 24) Organkreise, wovon 22 auf die Industrie und 3 auf den Großhandel entfallen. Bei den Organkreisen³ handelt es sich um bestimmte Unternehmenszusammenschlüsse, die die Steuerbefreiung der organschaftlichen Innenumsätze (Umsätze zwischen dem Organ und seinen Organgesellschaften oder zwischen den Organgesellschaften ein und desselben Organs) nach sich ziehen.

Produzierendes Gewerbe

Für das Produzierende Gewerbe, von dem separate Ergebnisse für die Industrie, das Produzierende Handwerk und das Sonstige produzierende Gewerbe vorliegen, ergeben sich bei der Gliederung nach Umsatzgrößenklassen folgende Strukturunterschiede:

Die Industrie ist gekennzeichnet durch eine starke Massierung der Umsätze auf die Großunternehmen. Von den 15 618 der Industrie zugeteilten Unternehmen, die 1966 einen Umsatz von 76,2 Mrd. DM erreichten, hatten 6237 = 39,9 % Millionenumsätze, die am vorgenannten Gesamtumsatz mit

¹ Vgl. Statistische Monatshefte Baden-Württemberg, Hefte 10 u. 11/1967, S. 273 bzw. 311 ff.

² Die Umsatzgrenze ergibt sich unter Berücksichtigung der Freibeträge und des Kleinbetrags von jährlich 20 DM Umsatzsteuer bei ausschließlich steuerpflichtigen Umsätzen zu 4 %.

³ Voraussetzung (ab 1. Oktober 1961) für die Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft: Organ muß mehr als 75 % der Anteile oder Stimmrechte besitzen (siehe § 2 Abs. 2 Ziff. 2 UStG).

Tabelle 2

Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1966 nach Umsatzgrößenklassen und Wirtschaftshauptbereichen

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige ¹⁾		Gesamt- umsatz		Umsatz- steuersoll		Durch- schnitt- licher Steuer- satz in %	Steuer- pflichtige ¹⁾		Gesamt- umsatz		Umsatz- steuersoll		Durch- schnitt- licher Steuer- satz in %	
	insgesamt	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		insgesamt	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		
Sämtliche Wirtschaftsbereiche 1966 ²⁾ *)								Dagegen sämtliche Wirtschaftsbereiche 1964 ³⁾ *)							
12 500 bis unter 20 000	14 371	5,7	234	0,1	2,6	0,1	1,12	16 554	6,7	269	0,2	2,8	0,1	1,06	
20 000 " " 50 000	56 466	22,5	1 916	1,3	42,8	1,1	2,23	61 329	24,8	2 075	1,6	44,9	1,3	2,16	
50 000 " " 100 000	55 544	22,2	4 032	2,7	114,5	2,9	2,84	58 159	23,5	4 204	3,2	116,1	3,4	2,76	
100 000 " " 120 000	15 376	6,1	1 689	1,1	50,4	1,3	2,99	15 182	6,1	1 665	1,3	49,2	1,4	2,95	
120 000 " " 250 000	50 724	20,2	8 777	5,8	287,9	7,3	3,28	45 906	18,5	7 920	6,0	260,6	7,6	3,29	
250 000 " " 500 000	28 447	11,4	9 886	6,5	316,8	8,1	3,20	24 886	10,0	8 624	6,5	272,2	8,0	3,16	
500 000 " " 1 Mill.	13 974	5,6	9 685	6,4	289,3	7,4	2,99	11 935	4,8	8 282	6,2	244,1	7,1	2,95	
1 Mill. " " 2 Mill.	7 035	2,8	9 802	6,5	275,0	7,0	2,81	6 242	2,5	8 718	6,6	241,7	7,1	2,77	
2 Mill. " " 5 Mill.	4 914	2,0	15 192	10,0	402,3	10,2	2,65	4 416	1,8	13 766	10,4	359,9	10,5	2,61	
5 Mill. " " 10 Mill.	1 852	0,7	12 800	8,4	328,1	8,4	2,56	1 599	0,7	11 109	8,4	283,9	8,3	2,56	
10 Mill. " " 25 Mill.	1 168	0,5	17 718	11,7	429,8	11,0	2,43	1 031	0,4	15 665	11,8	388,3	11,4	2,48	
25 Mill. und mehr	631	0,3	59 947	39,5	1 381,3	35,2	2,30	534	0,2	50 070	37,8	1 152,5	33,8	2,30	
Insgesamt	250 502	100	151 678	100	3 920,8	100	2,58	247 773	100	132 367	100	3 416,2	100	2,58	
Industrie 1966								Produzierendes Handwerk 1966 ⁴⁾							
12 500 bis unter 20 000	417	2,7	7	0,0	0,0	0,0	0,59	4 274	6,1	69	0,4	0,8	0,1	1,14	
20 000 " " 50 000	1 292	8,3	43	0,1	0,7	0,0	1,57	13 473	19,3	457	2,9	11,3	2,0	2,48	
50 000 " " 100 000	1 213	7,8	89	0,1	2,4	0,1	2,64	15 496	22,2	1 136	7,2	35,6	6,3	3,13	
100 000 " " 120 000	380	2,4	42	0,1	1,2	0,1	2,99	4 609	6,6	508	3,2	16,9	3,0	3,33	
120 000 " " 250 000	1 849	11,8	331	0,4	11,0	0,5	3,30	16 663	23,8	2 902	18,4	106,2	18,7	3,66	
250 000 " " 500 000	2 075	13,3	753	1,0	25,4	1,2	3,37	9 346	13,4	3 226	20,4	121,0	21,3	3,75	
500 000 " " 1 Mill.	2 155	13,8	1 558	2,0	52,6	2,4	3,38	3 894	5,6	2 649	16,7	98,0	17,3	3,70	
1 Mill. " " 2 Mill.	2 015	12,9	2 871	3,8	94,6	4,4	3,29	1 375	2,0	1 878	11,9	69,3	12,2	3,69	
2 Mill. " " 5 Mill.	2 064	13,2	6 559	8,6	212,1	9,9	3,23	588	0,8	1 726	10,9	62,6	11,0	3,63	
5 Mill. " " 10 Mill.	1 006	6,4	7 013	9,2	218,3	10,2	3,11	116	0,2	776	4,9	28,0	4,9	3,61	
10 Mill. " " 25 Mill.	710	4,6	10 833	14,2	325,4	15,1	3,00	24	0,0	341	2,2	12,4	2,2	3,62	
25 Mill. und mehr	442	2,8	46 118	60,5	1 204,6	56,1	2,61	4	0,0	147	0,9	5,8	1,0	3,96	
Insgesamt	15 618	100	76 217	100	2 148,3	100	2,82	69 862	100	15 815	100	567,9	100	3,59	
Sonstiges produzierendes Gewerbe 1966								Handelsvermittlung 1966							
12 500 bis unter 20 000	711	10,0	12	0,7	0,1	0,2	0,94	262	2,7	4	0,4	0,0	0,2	1,06	
20 000 " " 50 000	1 888	26,6	62	3,9	1,2	2,4	1,94	4 108	43,1	139	13,9	2,4	8,6	1,74	
50 000 " " 100 000	1 309	18,4	94	5,9	2,6	5,2	2,80	2 748	28,8	193	19,4	5,3	19,0	2,76	
100 000 " " 120 000	340	4,8	37	2,4	1,2	2,3	3,14	524	5,5	57	5,8	1,8	6,3	3,09	
120 000 " " 250 000	1 263	17,8	221	14,0	7,3	14,3	3,29	1 173	12,3	196	19,7	6,7	23,7	3,41	
250 000 " " 500 000	841	11,9	294	18,6	9,4	18,4	3,18	467	4,9	159	15,9	5,0	17,7	3,14	
500 000 " " 1 Mill.	470	6,6	326	20,6	11,0	21,6	3,37	181	1,9	123	12,4	3,5	12,5	2,85	
1 Mill. " " 2 Mill.	192	2,7	261	16,5	8,8	17,4	3,38	56	0,6	75	7,6	2,3	8,0	3,01	
2 Mill. " " 5 Mill.	76	1,1	219	13,9	7,1	14,0	3,25	12	0,2	49	4,9	1,1	4,0	2,30	
5 Mill. und mehr	7	0,1	56	3,5	2,1	4,2	3,77								
Insgesamt	7 097	100	1 582	100	50,8	100	3,21	9 531	100	995	100	28,1	100	2,83	
Großhandel 1966 ⁵⁾								Einzelhandel 1966 ⁵⁾							
12 500 bis unter 20 000	412	2,7	7	0,0	0,0	0,0	0,69	2 667	5,0	43	0,2	0,5	0,1	1,10	
20 000 " " 50 000	1 588	10,3	54	0,2	0,7	0,3	1,23	9 098	16,9	313	1,6	7,5	1,3	2,42	
50 000 " " 100 000	1 833	11,9	134	0,6	1,9	0,8	1,38	11 257	20,9	830	4,5	25,5	4,4	3,07	
100 000 " " 120 000	621	4,0	68	0,3	1,1	0,5	1,56	3 628	6,7	399	2,1	13,0	2,2	3,26	
120 000 " " 250 000	2 795	18,1	500	2,0	7,5	3,4	1,50	13 561	25,2	2 371	12,8	82,9	14,3	3,50	
250 000 " " 500 000	2 615	16,9	936	3,8	13,1	5,9	1,40	8 107	15,1	2 813	15,1	91,4	15,8	3,25	
500 000 " " 1 Mill.	2 125	13,7	1 516	6,2	20,1	9,0	1,32	3 313	6,1	2 252	12,1	69,9	12,0	3,10	
1 Mill. " " 2 Mill.	1 505	9,7	2 131	8,7	26,5	11,9	1,24	1 202	2,2	1 652	8,9	50,5	8,7	3,06	
2 Mill. " " 5 Mill.	1 158	7,5	3 591	14,6	40,2	18,1	1,12	637	1,2	1 907	10,4	56,8	9,8	2,98	
5 Mill. " " 10 Mill.	412	2,7	2 844	11,6	28,0	12,6	0,98	195	0,4	1 322	7,1	38,7	6,7	2,93	
10 Mill. " " 25 Mill.	274	1,8	4 154	16,9	36,9	16,5	0,89	103	0,2	1 529	8,2	41,7	7,2	2,73	
25 Mill. und mehr	109	0,7	8 599	35,1	46,8	21,0	0,54	48	0,1	3 164	17,0	101,8	17,5	3,22	
Insgesamt	15 447	100	24 534	100	222,8	100	0,91	53 816	100	18 595	100	580,2	100	3,12	
Forstwirtschaft ⁶⁾ , Tierhaltung und Fischerei 1966								Übrige Wirtschaftsbereiche 1966 ⁶⁾							
12 500 bis unter 20 000	297	13,4	5	1,2	0,1	0,7	1,28	5 331	6,9	87	0,7	1,1	0,3	1,20	
20 000 " " 50 000	740	33,5	24	6,2	0,7	7,1	2,70	24 279	31,6	825	6,1	18,3	5,8	2,22	
50 000 " " 100 000	537	24,3	39	9,8	1,3	13,8	3,32	21 151	27,5	1 516	11,2	40,0	12,8	2,64	
100 000 " " 120 000	98	4,4	11	2,7	0,4	4,2	3,62	5 176	6,7	567	4,2	14,9	4,8	2,63	
120 000 " " 250 000	329	14,9	56	14,3	2,1	23,1	3,81	13 091	17,0	2 200	16,2	64,2	20,5	2,92	
250 000 " " 500 000	131	5,9	46	11,7	1,8	19,0	3,80	4 865	6,3	1 660	12,2	49,8	15,9	3,00	
500 000 " " 1 Mill.	58	2,6	40	10,2	1,5	16,4	3,78	1 778	2,3	1 220	9,0	32,7	10,5	2,68	
1 Mill. " " 2 Mill.	14	0,6	19	4,9	0,7	7,7	3,70	676	0,9	916	6,8	22,3	7,1	2,43	
2 Mill. " " 5 Mill.								376	0,5	1 148	8,5	22,3	7,1	1,94	
5 Mill. " " 10 Mill.								114	0,2	776	5,7	12,6	4,0	1,63	
10 Mill. " " 25 Mill.	7	0,4	153	39,0	0,7	8,0	0,49	56	0,1	848	6,2	13,2	4,2	1,55	
25 Mill. und mehr								27	0,0	1 784	13,2	22,0	7,0	1,23	
Insgesamt	2 211	100	393	100	9,3	100	2,35	76 920	100	13 547	100	313,4	100	2,31	

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen unter 12 500 DM, bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern mit ausschließlich Umsätzen als solche: unter 20 500 DM. — ²⁾ Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft sowie steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze. — ³⁾ Entsprechend den für 1966 erfolgten Umsetzungen (Bildung neuer und Veränderung alter Organkreise usw.) umgestellt sowie mit nachträglichen Berichtigungen. — ⁴⁾ Ohne die handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die unter „Übrige Wirtschaftsbereiche“ nachgewiesen sind. — ⁵⁾ Sämtliche Unternehmen des Handels mit Kraftwagen und Krafttraktoren, mit Büromaschinen sowie mit Landmaschinen und landwirtschaftlichen Geräten sind wegen unklarer Grenzziehung zwischen Groß- und Einzelhandel dem letzteren zugeordnet. — ⁶⁾ 1966 ohne die Angaben, die sich auf steuerfreie forstwirtschaftliche Umsätze beziehen.

96,3 % beteiligt waren. Fast drei Viertel des Industrieumsatzes wurden dabei von den 1152 Unternehmen (7,4 %) erzielt, die jeweils 10 Mill. DM und mehr umsetzten. Demgegenüber entfielen nur 0,2 % der Umsatzsumme auf die 2922 Steuerpflichtigen (18,8 %) mit Umsätzen von 12 500 bis unter 100 000 DM und 3,5 % des gesamten Umsatzes auf die Unternehmen (41,3 %) der Mittelstufe mit 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM Umsatz. Der Pflichtigenzahl nach war am stärksten immer noch die Umsatzgrößenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM besetzt (14,2 %, 1964: 15,1 %).

Beim *Produzierenden Handwerk* und beim *Sonstigen produzierenden Gewerbe* ergibt sich ein völlig anderes Strukturbild. Von den 69 862 dem Produzierenden Handwerk zugeordneten Unternehmen, deren Umsatz sich 1966 auf 15,81 Mrd. DM stellte, fielen 47,6 % in die Umsatzgrößenklassen bis unter 100 000 DM (Umsatzanteil 10,5 %) und 49,4 % auf die Mittelstufe von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM (Umsatzanteil 58,7 %); auf die 2107 Unternehmen (3 %), die Umsätze von 1 Mill. DM und mehr hatten, kamen 30,8 % des Gesamtumsatzes. Der Pflichtigenzahl nach waren beim Handwerk am stärksten nach wie vor die Klassen von 50 000 bis unter 100 000 DM (22,2 %) und von 100 000 bis unter 250 000 DM (30,4 %) besetzt; wertmäßig kam auf die letztere Klasse – wie bisher – der weitaus bedeutendste Anteil (21,6 %, 1964: 23 %), gefolgt von der nächsthöheren Größenklasse 250 000 bis unter 500 000 DM mit 20,4 % der Umsätze.

Im *Sonstigen produzierenden Gewerbe*⁴, dessen 7097 Steuerpflichtige im Berichtsjahr 1,58 Mrd. DM umsetzten, sind die Unternehmen mit Umsätzen unter 100 000 DM mit 55 % der Pflichtigenzahl relativ noch etwas stärker vertreten als im Handwerk bei einem Umsatzanteil von 10,5 % (wie bei den handwerklichen Unternehmen). Auf die Mittelstufe entfielen 41,1 % der Steuerpflichtigen und 55,6 % des Umsatzes, während der restliche Umsatzanteil (33,9 %) von 275 Unternehmen (3,9 %) mit Millionenumsätzen bestritten wurde. Die höchsten Anteilsätze erscheinen beim Sonstigen produzierenden Gewerbe anzahlmäßig in den Klassen von 20 000 bis unter 50 000 DM (26,6 %) und von 100 000 bis unter 250 000 DM (22,6 %) und wertmäßig in den Klassen von 500 000 DM bis unter 1 Mill. DM (20,6 %) und von 250 000 bis unter 500 000 DM (18,6 %).

Die in der *Tabelle 4* aufgegliederten Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen unterscheiden sich entsprechend der Zusammensetzung der Steuerpflichtigen des *gesamten produzierenden Gewerbes* aus Industrie, Handwerk und Sonstigem zum Teil wesentlich in den Anteilen der kleinen, mittleren und großen Unternehmen und ihrer Umsätze. Was insbesondere die Unternehmen mit Millionenumsätzen anbetrifft, so haben sich gegenüber 1964 deren Zahl und Umsatzanteile, wie ein Vergleich mit der entsprechenden *Tabelle zur Vorstatistik* zeigt, fast ausnahmslos weiter erhöht.

Im Berichtsjahr lag der Umsatzanteil der *Unternehmen mit Millionenumsätzen* in der Energiewirtschaft und Wasserversorgung einschließlich Bergbau (95,2 %) und im Verarbeitenden Gewerbe ohne Baugewerbe (87,6 %) über dem Durchschnitt des gesamten Produzierenden Gewerbes (84,2 %), unter diesem Durchschnitt dagegen – wegen des beträchtlichen Gewichts von Handwerk und Sonstigem produzierenden Gewerbe – im Baugewerbe (53,1 %). Im Verarbeitenden Gewerbe bewegen sich die Wertanteile der Millionenunternehmen am Gesamtumsatz zwischen 68,4 % beim Nahrungs- und Genußmittelgewerbe und 96,7 % beim Chemischen Gewerbe einschließlich Mineralölverarbeitung. Das Schwergewicht der Umsatzanteile der Großbetriebe ist – nach der letztgenannten Unterabteilung – auch beim Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (94,5 %), bei der Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgerä-

ten, Spiel- und Schmuckwaren (93,4 %), bei der Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung (93,2 %) und beim Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe (89,4 %) besonders hoch. Bezüglich der Gründe für die weite Spanne der Anteilsätze dieser Größenklasse im Verarbeitenden Gewerbe wird auf die Abhandlung zur Vorstatistik für das Jahr 1964 verwiesen, da sich im wesentlichen nichts geändert hat. Im Baugewerbe stehen einem relativ hohen Wertanteil der Unternehmen mit Millionenumsätzen des Bauhauptgewerbes (65,7 %; hauptsächlich Hoch- und Tiefbau: 75,1 % = 4,63 Mrd. DM) naturgemäß relativ schwache Anteile dieser Größenklasse im Ausbau- und Bauhilfsgewerbe (17,8 %; namentlich Bauinstallation sowie Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei: 16,7 % = 375 Mill. DM) gegenüber, weil hier die zahlreichen Klein- und Mittelbetriebe des Handwerks dominieren.

Handel

Die Zweckbestimmung des *Großhandels* bringt es mit sich, daß die Anteile der Unternehmen mit Millionenumsätzen sowohl der Anzahl als auch dem Umsatz nach höher liegen als in allen übrigen Wirtschaftshauptabteilungen mit Ausnahme der Industrie. Im Kalenderjahr 1966 fielen von insgesamt 15 447 Steuerpflichtigen, die dem Großhandel zugeordnet wurden, 3458 = 22,4 % in diese Größenklasse, vom Gesamtumsatz, der 24,53 Mrd. DM erreichte, 86,9 %. Gut die Hälfte des Gesamtumsatzes bestritten die 383 Unternehmen (2,5 %), die jeweils 10 Mill. DM und mehr umsetzten. Dagegen kamen nur 0,8 % des gesamten Umsatzes auf 3833 Steuerpflichtige (24,9 %), deren Umsatz unter 100 000 DM blieb, 12,3 % des Gesamtumsatzes auf 8156 Steuerpflichtige (52,7 %), die Umsätze von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM hatten. Unter den Großhandelsgruppen weist der Großhandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug (2,07 Mrd. DM) den höchsten wertmäßigen Anteil von Umsatzmillionären auf (98,8 %), der Großhandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen (335 Mill. DM) dagegen den niedrigsten (71,9 %). Am Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, der mit 6,37 Mrd. DM den bedeutendsten Posten darstellt, waren die Unternehmen mit 1 Mill. DM und mehr Umsatz zu 86,5 % beteiligt. Innerhalb der erstgenannten Großhandelsgruppen variieren die Anteile dieser Schicht noch beträchtlich. So beliefen sie sich 1966 noch überdurchschnittlich bei den Großhändlern mit Waren verschiedener Art auf 97 %, mit Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen auf 98,5 %, mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf auf 89,5 % und mit technischen Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi auf 87,1 %, dagegen noch unterdurchschnittlich unter anderem bei den Großhändlern mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie lebenden Tieren auf 79,1 %, mit Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz auf 82,2 %, mit elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren sowie Musikinstrumenten auf 84,4 %, mit Holz, Holzhalbwaren, Baustoffen und Installationsbedarf auf 85,4 % und mit Fahrzeugen und Maschinen auf 86,7 %.

In der *Handelsvermittlung* wurden im Berichtsjahr 9531 Unternehmen zur Umsatzbesteuerung herangezogen, die insgesamt 995 Mill. DM umsetzten. Nahezu die Hälfte der Steuerpflichtigen (45,8 %) entfiel auf die Größenklasse von weniger als 50 000 DM (Umsatzanteil 14,3 %). Die höchsten Umsatzanteile (25,5 % bzw. 19,4 %) wurden von den 1697 Steuerpflichtigen (= 17,8 %) der Größenklasse 100 000 bis unter 250 000 DM und den 2748 Steuerpflichtigen (= 28,8 %) der Klasse 50 000 bis unter 100 000 DM erzielt. Weitere 28,3 % des Gesamtumsatzes kamen auf die 648 Steuerpflichtigen der beiden Größenklassen 250 000 DM bis unter 1 Mill. DM.

Im *Einzelhandel* liegt der Schwerpunkt der Umsätze im Berichtsjahr anzahlmäßig bei den mittleren und wertmäßig bei den großen Unternehmen. Der Gesamtumsatz dieser

⁴ Dieses umfaßt diejenigen Unternehmen, die nicht oder noch nicht der Industrie oder dem Produzierenden Handwerk zugeordnet werden konnten.

Wirtschaftshauptabteilung, der sich 1966 auf 18,59 Mrd. DM belief, verteilte sich auf 53 816 Steuerpflichtige, von denen 23 022 (= 42,8%) 12 500 bis unter 100 000 DM umsetzten, 28 609 (= 53,1%) 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM und 2185 (= 4,1%) 1 Mill. DM und mehr. Die Umsatzanteile dieser drei Umsatzgrößenklassen berechnen sich 1966 auf 6,3%, 42,1% und 51,6%. Durch das weitere Aufrücken zahlreicher Einzelhandelsfirmen in höhere Schichten hat die Oberstufe wertmäßig das Schwergewicht gewonnen. Den Umsatzmillionären kommt in den einzelnen Einzelhandelsgruppen ein sehr verschiedenes Gewicht zu; 1966 reichte die Spanne der Wertanteile dieser Fälle von 13,5% (= 148 Mill. DM) beim Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie Putz- und Reinigungsmitteln bis zu 85,4% (= 3,34 Mrd. DM) beim Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen. Im ersten Fall sind es 82 Unternehmen dieser Größenklasse, im zweiten 702. Verhältnismäßig niedrig liegt in der vorgenannten Spanne der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, der sowohl anzahlmäßig (21 634) als auch wertmäßig (5,37 Mrd. DM) alle anderen Gruppen überragt; hier hatten 273 Umsatzmillionäre einen Anteil von 2,05 Mrd. DM = 38,2%. Einen überdurchschnittlichen Umsatzanteil verzeichnen noch die Großunternehmen des Einzelhandels mit Waren verschiedener Art (70,9% = 815 Mill. DM).

Übrige Wirtschaftsbereiche

In diesem Wirtschaftshauptbereich, der viele verschiedenartige Wirtschaftsabteilungen umfaßt, haben die kleinen Unternehmen ein bedeutendes Schwergewicht. Von den 76 920 Steuerpflichtigen, die 1966 diesem Wirtschaftsbereich mit einem Gesamtumsatz von 13,55 Mrd. DM zugeordnet wurden, hatten 29 610 = 38,5% Umsätze von weniger als 50 000 DM (Umsatzanteil 6,8%). Die Größenklassen bis unter 100 000 DM umfaßten bereits 50 761 Steuerpflichtige = 66% (Umsatzanteil 18%). In die Mittelstufe von 100 000 DM bis unter 1 Mill. DM fielen 24 910 Unternehmen (32,3%) mit einem wertmäßigen Anteil von 41,6%, während 1249 Unternehmen mit Millionenumsätzen (1,7%) am Gesamtumsatz mit 40,4% beteiligt waren. Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, welche Wirtschaftszweige hauptsächlich zur starken Besetzung der unteren Größenklassen dieses Wirtschaftshauptbereiches beigetragen haben.

Bei einem Vergleich mit 1964 ist hier bei fast allen Sparten anzahl- und wertmäßig eine Abnahme der Relativanteile zu verzeichnen, die sich durch das bereits erwähnte Aufrücken zahlreicher Unternehmen in darüberliegende Größenklassen erklärt.

Zu den Übrigen Wirtschaftsbereichen gehören aber auch Wirtschaftszweige, deren Umsatz allein oder überwiegend auf Umsatzmillionäre entfällt. Beispiele dafür sind (Umsatzanteile 1966 der Großunternehmen in Klammern) unter anderem das Wett- und Lotteriewesen (96% = 279 Mill. DM), die Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung (88,5% = 752 Mill. DM), das Verlags-, Literatur- und Pressewesen (87,5% = 812 Mill. DM), die Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens (87% = 661 Mill. DM), die Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen (81,5% = 107 Mill. DM) und das Grundstücks- und Wohnungswesen einschließlich Vermögensverwaltung (75,7% = 512 Mill. DM).

Der kleine Restbereich der Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei umfaßt im Berichtsjahr infolge der Einbeziehung von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen durch Selbsterzeuger ab 1. Oktober 1964 in die Befreiungsvorschrift für landwirtschaftliche Erzeugnisse nur die gewerblichen Restumsätze von Forstbetrieben und die nach Durchschnittssätzen besteuerten Umsätze der staatlichen Forstdirektionen, ferner die Umsätze der gewerblichen Gärtnerei und Tierhaltung, der Fischerei

Tabelle 3 Wirtschaftsbereiche mit starken Anteilen von Klein- und Mittelbetrieben

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsuntergruppe Wirtschaftsklasse	Steuerpflichtige 1966 mit Umsätzen von 12 500 DM ¹⁾ und mehr		Darunter in % mit Umsätzen von 12 500 DM ¹⁾ bis unter			
			50 000 DM		250 000 DM	
	Anzahl	Umsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	24 622	2 915	39,1	9,9	90,5	56,9
darunter						
Gast- und Speisewirtschaften	18 150	1 863	41,7	12,3	92,8	64,4
Freie Berufe ²⁾	18 196	2 179	20,9	6,2	93,2	74,4
Arztpraxis	6 056	748	12,0	3,5	93,8	80,5
Zahnarztpraxis	3 880	438	13,1	4,3	96,3	90,0
Tierarztpraxis	465	30	37,6	21,4	99,6	:
Rechtsanwaltspraxis mit/ohne Notariat, Notariat, Patentanwaltspraxis	1 274	170	26,8	7,0	87,0	57,5
Praxis von Wirtschaftsprüfern, vereid. Buchprüfern und Steuerberatern	461	111	16,5	2,3	82,9	37,6
Praxis von Steuerbevollmächtigten (Helfern in Steuersachen)	1 625	131	35,8	15,6	98,0	:
Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	4 435	551	31,6	8,7	90,1	60,7
Straßenverkehr	7 823	1 196	47,2	9,2	88,6	38,7
darunter						
Personenbeförderung mit Pkw	908	35	82,5	54,7	99,0	86,0
Güterbeförderung mit Kfz	6 304	939	42,5	9,0	87,8	42,2
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	6 348	349	60,0	33,1	99,0	92,6
Wäscherei und Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe)	2 746	370	54,6	13,3	89,7	39,6
darunter						
Wäscherei	1 041	119	55,6	13,5	89,7	43,6
Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	1 498	130	49,1	18,8	96,3	68,3
Vermittlung von Versicherungen	1 301	104	57,7	23,6	96,7	69,5
Vermietung beweglicher Sachen (ohne Buch-, Zeitschriften- und Filmverleih) ..	1 210	138	52,6	12,6	90,8	49,6
Fotografisches Gewerbe	482	56	39,6	9,8	89,4	57,6
Übrige Wirtschaftsbereiche insgesamt	76 920	13 546	38,5	6,7	89,7	38,3

: = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht nachgewiesen. — ¹⁾ Bei freiberuflichen und Maklertätigkeiten ab 20 500 DM. — ²⁾ Soweit nachstehend ausgegliedert.

und der landwirtschaftlichen Tierhaltung. In dem genannten Bereich wurden 1966 rund 2200 Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 393 Mill. DM ermittelt. Die Unternehmen sind in den beiden untersten Größenklassen bis unter 50 000 DM konzentriert (46,9%, Umsatzanteil 7,4%). Die meisten Unternehmen (33,5%) werden in der Umsatzgrößenklasse von 20 000 bis unter 50 000 DM ausgewiesen; der höchste Umsatzanteil (39%) erscheint in der Flügelgruppe von 2 Mill. DM und mehr, wozu die Forstdirektionen des Landes hauptsächlich beitragen.

Abschließend sei noch bemerkt, daß die Umsatzsteuerstatistik 1966 die letzte der seit 1950 durchgeführten Erhebungen ist, die auf dem alten Umsatzsteuerrecht mit der Wirkung einer kumulativen Allphasen-Bruttobesteuerung basierten. Im Rahmen der ab 1962 eingeführten zweijährlichen Periodizität wird somit die nächste Umsatzsteuerstatistik für das Jahr 1968 die erste Erhebung sein, deren Ergebnisse auf dem ab 1. Januar 1968 geltenden neuen Umsatzsteuergesetz (Mehrwertsteuer) beruhen.

Tabelle 4

Steuerpflichtige und Gesamtumsatz nach Umsatzgrößenklassen

Wirtschaftliche Gliederung ¹⁾	Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen von 12 500 DM und mehr ²⁾		Gliederung nach Umsatzgrößen-							
			12 500 DM bis unter 20 000 DM		20 000 DM bis unter 50 000 DM		50 000 DM bis unter 100 000 DM		100 000 DM bis unter 120 000 DM	
	Anzahl	Gesamtumsatz in Mill. DM	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz
Gesamtsumme³⁾	250 502	151 678	14 371	234 151	56 466	1 916 355	55 544	4 031 735	15 376	1 688 607
Forstwirtschaft⁴⁾, Tierhaltung⁵⁾ und Fischerei	2 211	393	297	4 721	740	24 243	537	38 569	98	10 625
Produzierendes Gewerbe⁶⁾	92 577	93 614	5 402	87 701	16 653	561 843	18 018	1 319 275	5 329	586 668
Industrie	15 618	76 217	417	6 770	1 292	42 909	1 213	89 557	380	41 852
Handwerk ⁷⁾	69 862	15 815	4 274	69 302	13 473	456 845	15 496	1 135 582	4 609	507 581
Sonstiges	7 097	1 582	711	11 629	1 888	62 089	1 309	94 136	340	37 235
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1 448	3 160	213	3 467	485	15 418	223	15 874	49	5 380
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 441	3 087	213	3 467	485	15 418	223	15 874	49	5 380
Bergbau	7	73	—	—	—	—	—	—	—	—
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	61 795	80 361	3 888	62 973	10 884	364 247	11 340	831 773	3 341	367 440
Chemisches Gewerbe (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	791	3 970	42	689	97	3 287	84	6 294	20	2 197
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	685	2 026	14	220	74	2 520	89	6 671	28	3 109
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	2 659	2 980	95	1 589	415	14 173	474	35 210	152	16 803
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	5 794	4 358	437	7 086	1 451	48 845	1 343	96 630	332	36 374
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 317	23 447	286	4 648	1 109	37 910	1 159	84 696	350	38 408
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	6 536	15 187	412	6 712	1 095	36 527	1 046	76 528	294	32 311
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	12 406	8 255	643	10 428	2 374	81 263	2 731	198 847	760	83 625
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	10 356	10 105	1 590	25 534	2 954	94 685	1 951	140 066	406	44 580
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	15 251	10 033	369	6 067	1 315	45 037	2 463	186 831	999	110 033
Baugewerbe	29 334	10 093	1 301	21 261	5 284	182 178	6 455	471 628	1 939	213 848
Bauhauptgewerbe	12 604	7 431	378	6 148	1 407	48 485	1 962	145 883	732	80 701
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	16 730	2 662	923	15 113	3 877	133 693	4 493	325 745	1 207	133 147
Großhandel⁷⁾	15 447	24 534	412	6 800	1 588	53 839	1 833	134 450	621	68 247
Waren verschiedener Art	110	733	—	—	—	—	15	1 217	4	454
Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemittel sowie lebende Tiere	2 433	2 524	63	1 062	291	9 913	382	28 371	131	14 431
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute und Felle	164	172	8	148	15	509	21	1 524	8	888
Technische Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	101	143	5	83	12	401	10	669	4	419
Kohle, sonstige feste Brennstoffe und Mineralerzeugnisse	197	1 935	5	79	9	278	15	1 070	5	536
Erze, Eisen, NE-Metalle und Halbzeug	196	2 073	—	—	6	238	—	—	—	—
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe und Installationsbedarf, Schrott und sonstige Abfallstoffe	1 526	2 198	40	660	142	4 865	149	11 046	61	6 638
Nahrungs- und Genußmittel	636	335	81	1 308	155	4 854	90	6 336	28	3 073
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- u. Sportartikel, Schuhe	3 957	6 366	68	1 106	341	11 642	414	30 191	137	15 087
Eisen- und Metallwaren sowie Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	929	1 006	22	363	95	3 186	119	8 917	46	5 080
Elektrotechn., feinmech. und opt. Erzeugnisse, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	1 069	1 255	24	392	114	3 945	130	9 577	45	4 966
Fahrzeuge und Maschinen (ohne Spezialmaschinen f. d. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe) ⁷⁾	1 294	1 764	34	561	112	3 709	145	10 651	45	4 966
Technischer und Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige, Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	885	1 426	12	194	76	2 656	92	6 719	31	3 389
Papier, Papierwaren und Druckerzeugnisse	768	785	19	313	88	3 077	100	7 127	27	2 998
Handelsvermittlung	505	945	17	287	64	2 261	61	4 464	19	2 058
Einzelhandel ⁷⁾	677	874	14	244	68	2 305	90	6 571	30	3 264
Waren verschiedener Art	9 531	995	262	4 339	4 108	138 739	2 748	193 046	524	57 322
Nahrungs- und Genußmittel	53 816	18 595	2 667	43 322	9 098	312 583	11 257	830 273	3 628	398 975
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikel, Schuhe	2 205	1 150	102	1 667	349	12 260	513	37 593	182	19 985
Eisen- und Metallwaren sowie Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	21 634	5 369	1 005	16 428	3 678	127 158	4 991	371 154	1 637	180 004
Elektrotechn., feinmech. und opt. Erzeugnisse, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumente	9 050	3 085	568	9 140	1 653	56 610	1 848	134 502	552	60 906
Papierwaren und Druckerzeugnisse	3 756	1 216	252	4 105	806	27 050	793	58 202	230	25 149
Pharmazeutische, orthopädische, medizinische und kosmetische Artikel sowie Putz- und Reinigungsmittel	4 530	1 212	193	3 115	716	24 219	902	66 266	326	35 771
Kohle, sonstige feste Brennstoffe und Mineralerzeugnisse	2 136	436	105	1 724	434	15 016	569	41 811	141	15 497
Fahrzeuge, Maschinen und Büroeinrichtungen ⁷⁾	3 300	1 103	96	1 513	255	8 749	299	22 450	146	16 158
Sonstige Waren ⁸⁾	2 358	716	117	1 943	476	16 468	521	37 927	161	17 718
Übrige Wirtschaftsbereiche	3 113	3 906	121	1 960	375	12 682	413	30 409	132	14 482
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 734	402	108	1 727	356	12 371	408	29 959	121	13 305
Verkehr: Straßenverkehr	76 920	13 547	5 331	87 268	24 279	825 108	21 151	1 516 122	5 176	566 770
Spedition, Lagerei und Verkehrsvermittlung	8 566	2 282	744	12 359	3 069	101 746	1 911	135 838	438	47 792
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ⁹⁾	7 823	1 196	723	12 019	2 970	98 361	1 769	125 305	382	41 605
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	516	849	14	226	76	2 519	66	4 699	18	2 005
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	3 563	729	121	1 992	1 066	36 049	736	52 840	175	19 217
Freie Berufe ¹⁰⁾	62 239	9 271	4 049	66 196	19 317	661 107	18 043	1 295 355	4 493	492 095
Organisationen ohne Erwerbscharakter	24 622	2 915	2 111	34 558	7 509	254 329	6 903	492 660	1 625	177 805
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	873	928	43	688	272	9 052	167	11 672	32	3 478
Verträge, Literatur- und Pressewesen	13 761	1 629	40	662	2 367	85 817	4 903	367 502	1 672	183 205
Verträge, Literatur- und Pressewesen	1 085	467	180	2 936	386	12 036	184	12 514	26	2 874
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 467	798	237	3 785	441	14 170	277	19 575	44	4 792

1) = zur Wahrung des Steuergeheimnisses nicht angegeben. Punkt (.) mit Buchstabe = zur Wahrung des Steuergeheimnisses in einem anderen Wirtschaftsbereich freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern (vgl. Anmerkung 1 der Tabelle 2). — 2) Ohne die steuerbefreite Landwirtschaft sowie steuerfreie Bank- und grundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung. — 3) Ohne die handwerklichen Dienstleistungsgewerbe, die in „Übrige Wirtschaftsbereiche“ nachgewiesen räten sind wegen unklarer Grenzziehung zwischen Groß- und Einzelhandel dem letzteren zugeordnet. — 4) Sämereien, Blumen, Futter- und Düngemittel, technischer Bedarf. — 5) Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze. — 6) Nur folgende: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechts- und Patentanwälte und

sowie die Anteile der Organkreise am Gesamtumsatz 1966

klassen (Beträge in 1000 DM)												Organkreise		
120 000 DM bis unter 250 000 DM		250 000 DM bis unter 500 000 DM		500 000 DM bis unter 1 Mill. DM		1 Million DM und mehr			darunter 10 Millionen DM und mehr			Anzahl	Umsatz	
Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	in % der Spalte 2	Steuerpflichtige	Umsatz	in % der Spalte 2		in Mill. DM	in % der Spalte 2
50 724	8 777 142	28 447	9 886 204	13 974	9 684 737	15 600	115 459 151	76,1	1 799	77 664 763	51,2	643	36 325	23,9
329	56 026	131	46 125	58	40 157	21	172 606	43,9	a)	a)		a)	a)	
19 775	3 455 420	12 262	4 272 882	6 519	4 532 210	8 619	78 798 240	84,2	1 180	57 439 718	61,4	468	31 933	34,1
1 849	331 501	2 075	752 901	2 155	1 558 044	6 237	73 393 872	96,3	1 152	56 951 285	74,7	444	31 862	41,8
16 663	2 902 340	9 346	3 226 143	3 894	2 648 576	2 107	4 868 107	30,8	28	488 433	3,1	24	71	0,4
1 263	221 579	841	293 838	470	325 590	275	536 261	33,9						
159	27 055	99	35 519	71	49 161	149	3 008 111	95,2	34	2 685 128	85,0	14	1 800	56,9
159	27 055	99	35 519	71	49 161	146	2 936 985	95,1	34	2 685 128	85,0	14	1 800	56,9
12 599	2 201 454	8 243	2 889 388	4 597	3 208 873	6 903	70 434 880	87,6	1 074	53 028 479	66,0	433	29 628	36,9
93	16 640	97	32 931	94	69 175	264	3 839 173	96,7	59	3 195 391	80,5	40	2 017	50,8
90	16 544	103	38 277	97	70 251	190	1 887 960	93,2	27	1 386 137	68,4	15	1 069	52,8
464	81 215	338	119 995	283	199 733	438	2 511 616	84,3	33	1 372 609	46,1	17	921	30,9
1 060	183 231	535	188 944	289	196 137	347	3 600 959	82,6	51	2 693 596	61,8	18	1 555	35,7
1 268	223 745	999	354 207	769	548 727	1 377	22 154 666	94,5	270	18 802 224	80,2	82	10 053	42,9
1 145	200 207	794	282 571	525	373 986	1 225	14 177 754	93,4	210	11 163 553	73,5	64	6 761	44,5
2 583	445 075	1 408	488 817	826	577 627	1 081	6 369 844	77,2	124	3 744 365	45,4	48	1 824	22,1
1 219	207 968	652	228 364	455	328 882	1 129	9 034 740	89,4	181	5 907 277	58,5	94	2 995	29,6
4 677	826 829	3 317	1 155 282	1 259	844 355	1 852	6 858 168	68,4	119	4 763 327	47,5	55	2 433	24,3
7 017	1 226 911	3 920	1 347 975	1 851	1 274 176	1 567	5 355 249	53,1	72	1 726 111	17,1	21	505	5,0
3 220	572 462	2 256	784 208	1 317	911 844	1 332	4 881 369	65,7	72	1 726 111	17,1	16	484	6,5
3 797	654 449	1 664	563 767	534	362 332	235	473 880	17,8				5	21	0,8
2 795	499 955	2 615	935 811	2 125	1 516 549	3 458	21 318 617	86,9	b) 384	b) 12 764 517		b) 71	b) 2 891	
25	4 332	16	5 493	14	9 853	20	711 111	97,0						
579	105 176	490	171 905	289	197 974	224	1 996 073	79,1	29	2 146 513	65,9	3	909	36,0
32	5 600	26	9 418	20	15 044	34	139 236	80,8	3	47 754	27,7			
18	3 240	15	5 342	12	8 206	25	124 241	87,1	3	64 946	45,5			
13	2 437	19	7 624	25	17 744	113	1 905 148	98,5	17	1 549 006	80,1	4	43	2,2
14	2 849	20	6 816	21	15 316	128	2 046 936	98,8	40	1 734 096	83,7	4	414	20,0
222	38 750	231	84 780	239	174 447	442	1 877 328	85,4	30	755 582	34,4	7	140	6,4
87	14 878	70	25 575	53	38 103	72	240 961	71,9	4	79 965	23,9			
696	124 931	750	269 466	563	406 532	988	5 507 037	86,5	121	3 114 283	48,9	11	315	5,0
180	32 172	140	49 860	137	98 747	190	807 376	80,3	20	327 401	32,6	6	47	4,7
189	32 871	161	59 166	155	111 996	251	1 032 592	82,2	b) 21	b) 407 875		5	35	2,8
227	41 329	201	72 007	199	141 257	331	1 489 764	84,4	34	682 293	38,7	3	15	0,9
152	26 608	135	49 027	144	101 602	243	1 235 803	86,7	24	618 011	43,3	11	111	7,8
150	26 799	140	48 517	96	69 473	148	626 874	79,8	13	275 438	35,1	6	66	8,5
70	13 059	89	32 081	67	44 878	118	845 839	89,5	12	552 288	58,4	b) 4	b) 41	
141	24 924	112	38 734	91	65 377	131	732 298	83,8	13	409 066	46,8			
1 173	195 572	467	158 746	181	123 437	68	123 995	12,5	b)	b)		b)	b)	
13 561	2 370 684	8 107	2 813 205	3 313	2 252 432	2 185	9 573 437	51,5	151	4 692 950	25,2	32	710	3,8
611	106 449	289	99 323	83	57 705	76	815 400	70,9	15	608 834	52,9	3	128	11,1
6 253	1 090 647	3 024	1 025 895	773	505 904	273	2 052 000	38,2	31	1 564 014	29,1	4	139	2,6
2 053	357 902	1 250	434 845	664	462 799	462	1 568 065	50,8	20	553 120	17,9	5	18	0,6
761	133 562	452	158 822	257	183 847	205	625 508	51,4	8	227 760	18,7	5	46	3,8
1 203	210 229	722	250 058	296	201 078	172	421 539	34,8	5	74 348	6,1			
547	95 097	214	74 763	77	54 955	49	136 939	31,4	4	49 913	11,5	3	9	0,3
745	134 760	1 125	407 858	552	363 246	82	148 414	13,5	8	106 108	5,8			
480	82 882	334	116 740	159	109 389	110	332 362	46,5						
531	93 822	486	171 774	353	245 389	702	3 335 590	85,4	60	1 508 853	35,0	8	341	8,7
377	65 334	211	73 127	99	68 120	54	137 620	34,3						
13 091	2 199 485	4 865	1 659 435	1 778	1 219 952	1 249	5 472 256	40,4	a) 84	a) 2 767 578		a) 72	a) 791	
1 208	206 563	578	197 543	317	217 017	301	1 363 462	59,7	18	628 167	27,5	18	475	20,8
1 086	186 056	494	169 264	240	163 378	159	400 023	33,4	3	67 394	5,6			
70	12 540	78	26 590	70	49 303	124	751 598	88,5	10	402 367	47,4	11	316	37,3
686	121 248	516	179 461	213	140 228	50	178 191	24,4	3	70 402	9,7	16	22	3,0
10 933	1 826 205	3 600	1 221 536	1 118	770 587	686	2 937 445	31,7	42	1 496 366	16,1	a) 38	a) 294	
4 136	700 029	1 682	571 851	471	320 918	185	363 155	12,5						
114	19 845	77	27 831	63	43 633	105	811 915	87,5	22	568 028	61,2	13	245	26,4
3 981	649 404	666	215 295	106	70 609	26	56 073	3,4						
106	18 035	75	26 903	44	30 940	84	360 340	77,2	8	151 033	32,4			
158	27 434	96	33 992	86	61 180	128	632 818	79,3	a) 13	a) 421 610				

nachgewiesen, und zwar unter denselben Buchstaben. — 1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961. — 2) Bzw. 20 500 DM und mehr bei Versicherungsumsätze. — 3) 1966 ohne die Angaben, die sich auf steuerfreie forstwirtschaftliche Umsätze beziehen. — 4) Ohne bzw. mit nur geringer Futter- und sonstiger Anstrichbedarf, Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag, Leder, Schuhmacher-, Installations- und Notare, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer und Steuerberater sowie Steuerbevollmächtigte.

Dipl.-Volkswirt Erich Stüllhammer